

Gründungsprotokoll

Am 09.07.2010 kamen um 11.00 Uhr in den Geschäftsräumen der Fa. INHAUS GmbH, Klosterstr. 64, 10179 Berlin, 20 Personen zusammen (Anwesenheitsliste liegt bei, aufgrund von Verspätungen stimmten nicht alle Gründungsmitglieder bei jeder Abstimmung mit ab), um die Gründung des Vereins „Bundesverband Haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen“ zu beschließen.

Fr. Wolf begrüßte die Anwesenden und erläuterte, weshalb an diesem Abend der Verein „Bundesverband Haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen“ gegründet werden soll. Der Verein will Dienstleistungsunternehmen für Haushalt und Familie fördern, den Aufbau von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen in diesen Unternehmen unterstützen und regional und überregional die haushaltsnahen Dienstleistungsunternehmen vertreten.

Fr. Wolf wurde per Zuruf zur Versammlungsleiterin und Fr. Losemann wurde ebenfalls per Zuruf zur Protokollführerin bestimmt. Beide nahmen die Wahl an.

Daraufhin schlug Fr. Wolf folgende Tagespunkte vor:

- 1) Diskussion und Beschluss zur Gründung des Vereins
- 2) Diskussion und Beschluss zum Namen des Vereins
- 3) Diskussion über die Satzung des Vereins und deren Verabschiedung
- 4) Wahl des Vorstandes
- 5) Wahl der Kassenprüfer
- 6) Festlegung der Mitgliedsbeiträge
- 7) Sonstiges

Mit Handzeichen wurde diese Tagesordnung angenommen.

1) Diskussion und Beschluss zur Gründung des Vereins

Es wurden die Vor- und Nachteile der Vereinsgründung besprochen.

Abstimmung: Soll ein Verein gegründet werden?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 17 1 0

2) Diskussion und Beschluss zum Namen des Vereins

Es wurde diskutiert und abgestimmt über folgende Vorschläge zur Namensgebung:

Anzahl berechtigter Stimmen : 17

.....“haushaltsnahe“ Dienstleister 17 Stimmen

.....“hauswirtschaftliche“ Dienstleister 0 Stimmen

Anzahl berechtigter Stimmen : 17

“Bundesverband“ haushaltsnaher Dienstleister 17 Stimmen

“Unternehmerverband“ haushaltsnaher Dienstleister 0 Stimmen

Anzahl berechtigter Stimmen : 19

“Bundesverband der haushaltsnahen Dienstleistungsunternehmen“ 0 Stimmen

“Bundesverband Haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen“ 18 Stimmen , 1 Enthaltung

Damit erhielt der Verein den Namen:

“Bundesverband haushaltsnaher Dienstleistungs-Unternehmen“
mit der offiziellen Abkürzung: “BHDU“

Gemeinnützigkeit wird nicht angestrebt. Alle entsprechenden Punkte aus dem Vorentwurf der Satzung wurden herausgenommen.

3) Diskussion über die Satzung des Vereins und deren Verabschiedung

Die Satzung des Vereins wurde von Fr. Dürt Wolf, Herr Peter Rademacher und Fr. Wilma Losemann vorbereitet. Besonders diskutiert wurden in der Versammlung folgende Punkte:

§ 2 Zweck und Ziel des Vereins

Beratung von Mitgliederunternehmen oder Erfahrungsaustausch?

Beschluss: Erfahrungsaustausch

Schaffung sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze

Beschluss: Ja

Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems

Beschluss: Ja

§ 3 Mitgliedschaft

Mitgliedschaft von Franchiseunternehmen

Problematik: Überflutung von Mitgliedern eines Unternehmens, keine realistische Wiedergabe der Meinungen von Einzelunternehmern bei Abstimmungen.

Abstimmung: Sollen Franchisesysteme und Unternehmen, die wirtschaftlich unter einem Dach tätig sind, im Stimmrecht begrenzt werden?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 19 19 0 0

Soll verankert werden, dass Mitglieder sich an gesetzliche „und tarifliche“ Vereinbarungen halten müssen?

Wer sich an gesetzliche Vorgaben hält, muss sich auch an tarifliche Vorgaben halten.

Abstimmung: Soll „und tariflich“ nicht gesondert aufgeführt werden?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 19 15 4 0

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

Beendigung der Mitgliedschaft durch Insolvenz des Unternehmens wird nicht angestrebt.

§ 5 Mitgliedsbeiträge

Franchisesysteme und Unternehmen, die wirtschaftlich unter einem Dach tätig sind, könnten für ein Mitglied Beitrag zahlen und die Informationen an alle weitergeben.

Abstimmung: Soll der Beitrag für Franchisesysteme und Unternehmen, die wirtschaftlich unter einem Dach tätig sind, pro angehöriges Mitgliedsunternehmen, das dem Verein nicht angehört, um dem Faktor 0,5 erhöht werden?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 19 7 7 5

Beschluss: Weitere Diskussionen in der Mittagspause, nach der Mittagspause erneute Abstimmung

2. Abstimmung: Soll der Beitrag für Franchisesysteme und Unternehmen, die wirtschaftlich unter einem Dach tätig sind, pro angehöriges Mitgliedsunternehmen, das dem Verein nicht angehört, um dem Faktor 0,5 erhöht werden?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 20 11 6 3

§ 7 Vorstand

Haftungsausschluss für den Vorstand wurde mit aufgenommen

§ 8 Mitgliederversammlung

Abstimmung: Soll eine Stimmübertragung auf andere nicht möglich sein?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 20 15 4 1

Abstimmung: Sollen Franchisesysteme und Unternehmen, die wirtschaftlich unter einem Dach tätig sind, prozentual an der Zahl der Vereinsmitglieder stimmberechtigt sein?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 20 14 6 0

Abstimmung: Sollen Franchisesysteme und Unternehmen, die wirtschaftlich unter einem Dach tätig sind, ein Stimmrecht erhalten, das höchstens 10% der Mitglieder beträgt?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 20 14 6 0

Am Ende der Diskussion wurde per Handzeichen über die Satzung abgestimmt.

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 20 20 0 0

Damit galt die Satzung als angenommen. Fr. Wolf stellte fest, dass damit der Verein gegründet ist und forderte alle Gründungsmitglieder auf, ihren Beitritt durch Unterzeichnung der Satzung zu bestätigen. Daraufhin unterzeichneten diese die Satzung.

4) Wahl des Vorstandes

Die Wahl des Vorstandes fand unter der Leitung von Fr. Christa Förster statt

Folgende Personen wurden vorgeschlagen und gewählt:

1. Vorsitzende: Fr. Dürt Wolf

Wahl per Handzeichen

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 17 0 1

2. Vorsitzende:

Vorschläge:

Fr. Dagmar Crzan, Herr Thomas Raulf, Herr Peter Rademacher, Fr. Mechthild Konerding.

Da zwei stellvertretende Vorsitzende gewählt werden können, hat jedes Vereinsmitglied zwei Stimmen.

Es wurde in geheimer Wahl abgestimmt.

Berechtigt Fr. Crzan H. Raulf H. Rademacher Fr. Konerding Enthaltung

Stimmenzahl: 36 13 5 8 9 1

Damit wurden Fr. Crzan und Fr. Konerding zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Kassiererin: Fr. Katzenberger-Müller

Wahl per Handzeichen

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 17 0 1

Schriftführerin: Fr. Losemann

Wahl per Handzeichen

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 17 0 1

Alle gewählten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

Kassenprüfer

Wahl per Handzeichen

Herr Rademacher

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 17 0 1

Fr. Fries

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 17 0 1

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Berechtigten die Gründungsmitglieder den Vorstand bis zum Eintrag beim Amtsgericht die Geschäftsführung zu übernehmen?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 18 0 0

6) Festlegung der Mitgliedsbeiträge

Da höhere Summen benötigt werden für Gründungskosten, Flyer, Internetseite u. m., wurde ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 150 € vorgeschlagen.

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 14 4 0

Soll eine einmalige Aufnahmegebühr genommen werden?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 10 4 4

Soll die Höhe der Aufnahmegebühr 50 € betragen?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 13 1 4

Der erste Beitrag in Höhe von 75 € + 50 € = 125 € wird am 19.07.2010 abgebucht.

Bei Eintritt in den Verein im laufenden Jahr wird der Mitgliedsbeitrag quartalsmäßig berechnet.

Sollen Existenzgründer einen geringeren Beitrag zahlen?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 14 3 1

Soll die Höhe des Beitrages für Existenzgründer 50% des normalen Beitrages sein?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 15 0 3

Der Beitrag wird per Lastschrift eingezogen. Falls die Lastschrift kostenpflichtig zurückkommt, werden dem Mitglied die Kosten plus Bearbeitungsgebühr in einer Gesamthöhe von 10 € in Rechnung gestellt. Sind die Vereinsmitglieder damit einverstanden?

Berechtigt Ja Nein Enthaltungen

Anzahl der Stimmen: 18 18 0 0

7) Sonstiges:

Nachdem keine Wortmeldung mehr kam, wurde der Vorstand beauftragt, alles Notwendige für die Eintragung ins Vereinsregister zu erledigen

Die Versammlung schloss gegen 16.00 Uhr.

Berlin, den 09.07.10

Protokollführerin Versammlungsleiterin